

Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: ENERGIE-ERLEBNISREGION HÜGELLAND

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion | |
|--|--|
| Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung) | ENERGIE-ERLEBNISREGION HÜGELLAND |
| Geschäftszahl der KEM | B569584 |
| Trägerorganisation, Rechtsform | Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab |
| Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen: | n / |
| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen) | 6 20.208 EW (2016) Die am Projekt teilnehmenden Gemeinden (Kainbach bei Graz, Laßnitzhöhe, Nestelbach bei Graz, St. Marein bei Graz, St. Margarethen an der Raab und Vasoldsberg) liegen im Hügelland östlich von Graz und damit im Schnittpunkt der zwei politischen Bezirke Graz-Umgebung und Weiz. Ebenso liegen sie zentral zwischen den Städten Graz, Gleisdorf und Feldbach. Insgesamt erstreckt sich die Region auf einer Fläche von 172,8 km ² . |
| Website der Klima- und Energie-Modellregion: | https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/418 |
| Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten | Gemeindeamt Nestelbach, Kirchplatz 3, 8302 Nestelbach bei Graz |
| Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: | DI (FH) Thomas Fleischhacker t.fleischhacker@aon.at +43 664 5451140 1989 bis 1990: Betriebselektriker, Renault Industrie Österreich GmbH Gleisdorf 1991 bis 2008: Schulungsingenieur – Coach – Techniker Fa. Vaillant, Schwerpunkt Schulung in Marketing – Technik – Verkauf (z.B. Kundenorientierung, Verkauf), Key Account Tätigkeit im Bereich Wärmepumpe, Unterstützung und Coaching von Vertriebsmitarbeitern, Betreuung von Meinungsbildern Seit 1998: Bereich IV: Gerichtlich beeidigter und zertifizierter Sachverständiger: Gutachtliche Sachverständigentätigkeit im Bereich Gasgeräte, Heiz- und Feuerungsanlagen, Ölfeuerungen, Solaranlagen, Wärmepumpen und Elektroanlagen für Geräte-technik und deren Umfeld Seit 2016: Gerichtlich beeidigter und zertifizierter Sachverständiger: Heizungsanlagen, Lüftungsanlagen, Klimaanlage und Photovoltaikgeräte und Anlagen |

| | |
|--|---|
| | <p>Seit 1999: Bereich III: Erwachsenen Trainer und Vortragstätigkeit am WIFI Steiermark, Kärnten und Burgenland, FH Wien der WKW, FH Pinkafeld für Gebäudetechnik, BFI Großpetersdorf</p> <p>Seit 2008 Bereich I: Bereichsleiter Energietechnik WIFI Steiermark: Leitung des Be-reichs Energie und Umwelttechnik am Wirtschaft Förderungsinstitut Steiermark, Schwerpunkte der Tätigkeiten sind die Konzeption und die Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Unternehmen bzw. Unternehmer im Energiebereich</p> <p>Seit 2008: Bereich VI: Projektentwicklung, Beratung und Konzepterstellung für Energieoptimierung: Erstellung von Energiekonzepten mit dem Schwerpunkt alternative Stromerzeugung. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die sinnvolle Einsatzfähigkeit von modernen Technologien</p> <p>Seit 2008: Befähigung zur Ausübung des Gewerbes für Heizungstechnik, Lüftungstechnik (verbundenes Handwerk), Befähigung zur Ausübung des Gewerbes für Gas- und Sanitärtechnik, BH Graz-Umgebung</p> <p>Seit 2009: Bereich V: Energieberater: Eingetragener ICH Tu´s Energieberater und Europäischer Energiemanager</p> <p>seit 2015: Bereich II: Wissenschaftliche Programmleitung – Masterstudium „Integrales Gebäude und Energie Management“ an der FH Wien der WKW</p> |
| Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): | 20 |
| Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in: | Selbstständig |
| Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ): | 16.05.2017 |
| Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen) | Harald Messner |

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Umsetzungskonzepts festgelegt wurden (mittelfristige Ziele der KEM) sowie die Ziele der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase.

Beschreiben Sie außerdem kurz die spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KEM aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

(max. 1 A4-Seite)

Auf Basis der Programmzielsetzungen „Klima- und Energie-Modellregionen“ adressiert die Umsetzungsphase die Entwicklung einer regional fest verankerten Klima- und Energiemodellregion unter Einbindung der wesentlichen Stakeholder, wobei folgende Projektzielsetzungen bestehen:

- Schaffung von Infrastruktur zum Management und für die regionale Verankerung des Umsetzungskonzepts: Tätigkeiten des Modellregions-Managers
- Das energiepolitische Leitbild, das im USK erarbeitet wurde, soll mit Hilfe der Strategie und Roadmap, welche auch Zwischenziele in dreijährigen Abständen bis 2025 beinhaltet, in der Region verankert werden.
- Der Maßnahmenpool mit priorisierten umsetzbaren Maßnahmen, welcher die Handlungsbereiche beschreibt, einen Zeitplan vorweist, das methodische Vorgehen erläutert, die Verantwortlichen und Beteiligten nennt und auf die Finanzierung / Wirtschaftlichkeit eingeht, soll entsprechend des Zeitplans durchgeführt werden. Der Entwicklungsprozess soll genau abgebildet werden, wobei kurzfristige (auf Projektdauer), mittelfristige (bis 2025) und langfristige Umsetzungszeiträume (nach 2025) adressiert werden.
- Parallel zum Maßnahmenpool soll das Monitoringsystem zur Fortschreibung von Energie- und CO₂-Bilanzen, das im USK erarbeitet wurde, weitergeführt werden.
- Es soll eine Perspektive umrissen werden, wie die Energieregion nach Auslauf des Projektes weitergeführt werden kann.
- Die Öffentlichkeitsarbeit soll intensiviert werden und in der Bevölkerung Bewusstsein für Klima und Energie schaffen. Gleichzeitig sollen die Einwohner der beteiligten Gemeinden sich mit der KEM EEH identifizieren können.
- Wesentliche Akteure in der Region (Wirtschaft, Politik, Bevölkerung, Schulen, Vereine etc.) sollen direkt angesprochen und zur Partizipation angeregt werden
- Begleitende Vernetzungs- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen

Hinsichtlich der spezifischen Situation der KEM EEH kann angemerkt werden, dass ein sehr großes Potential an Know-how, Einsatzbereitschaft – vor allem unentgeltlich – und Vernetzungsdanken in der Region vorhanden ist. Dies zeigt sich an der großen Beteiligung an den gegründeten freiwilligen Arbeitsgruppen, die nachfolgend unter Kapitel 3 aufgelistet werden. Diese Arbeitsgruppen wurden spezifisch mit Blick auf die im USK aufgedeckten Schwächen der Region gegründet:

- Geringe Einbindung von schulischen Einrichtungen
- Zu wenige Jobs in der Region
- Kommunikationsprobleme und Spannungen, Zerrüttungsgefahr zwischen den Akteurinnen und Akteuren sowie deren phlegmatische Grundhaltung
- Ausbaufähige Nahversorgung der regionalen Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln, externer Wareneinkauf
- Schlechtes öffentliches Verkehrsnetz
- Lokal und regional produzierter Strom (PV-Anlagen) wird zu wenig lokal und regional genutzt

Um aus diesen Schwächen Stärken zu machen und gleichzeitig das große Potential der Region nicht außer Acht zu lassen wurden zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, die im nachfolgenden Aktivitätsbericht in Kapitel 4 beschrieben werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1 A4-Seite)

In den Gemeinden arbeiten viele Köpfe an der gemeinsamen Entwicklung der Region. Nachfolgend ein kurzer Auszug von bisher involvierten Organisationen / Personen / Initiativen / Stakeholdern:

Verein ZUERST

ZUERST – Zukunftsorientiertes Energie- und Rohstoffzentrum St. Margarethen – ist eine Modellregion in der Oststeiermark, die den Einsatz regionaler Rohstoffe und Ökoenergie-Technologien aufeinander abstimmt und damit zu einer nachhaltigen, sicheren und unabhängigeren Energieversorgung beiträgt.

Projektkoordinator: Markus Meister

Verein Schritt für Schritt

Ist ein Zusammenschluss aus heimischen Bauern und Betrieben, um die Vermarktung von bäuerlichen Produkten zu erleichtern.

Obmann: Gerhard Berghold

Energie-Schaugarten

Am zentralen Unternehmensstandort der KWB im südoststeirischen St. Margarethen/Raab befindet sich auf einer Fläche von 22.000 m² der erste Energie-Schaugarten Europas. Die Besucherinnen und Besucher erfahren alles über die Vielfalt der Energie-pflanzen, ihre Möglichkeiten des Anbaues auf dem Acker und die Nutzung als Brennstoff.

KWB - Die Biomasseheizung

Gegründet im Jahr 1994 und ist seitdem treibende Kraft in der Region.

Aktuell über 200 MitarbeiterInnen

Hestia Nahwärmegesellschaft

Gegründet 2005. Derzeit 20 Kunden mit einem Anschlusswert von 1.300 kW. Nutzung der Abwärme der Biogasanlage sowie des KWB Innovationszentrums.

KWB Innovationszentrum

Gegründet 2006. Ist das größte private Forschungszentrum für Biomasse in Europa mit ca. 35 MitarbeiterInnen und 11 modernsten Prüfständen.

Biogasanlage St. Margarethen

Gegründet 2003. Die Anlage wird mit NAWAROs betrieben und weist eine installierte Leistung von 500 kW elektrische Energie und 630 kW thermische Energie auf.

Holztrocknungsanlage

Gegründet 2010 mit zwölf Eigentümern. Nutzt die Abwärme anderer ZUERST-Betriebe. Führt Lohn-trocknungen für LandwirtInnen aus der Region durch.

Sozialer Biomassehof

Gegründet 2012. Beschäftigungsprojekt für arbeitsmarktferne Personen, die in der Biomassebereitstellung, Anlieferungslogistik und Übernahme sowie Rohstoffaufbereitung und Vertriebsorganisation Arbeit finden.

Nahwärme Schulz

Eröffnet 2006. 2 Biomassekessel mit insgesamt 4.000 kW und 6.000 kW Anschlussleistung, welche durch 139 Objekte abgenommen wird. Die Anlage hat wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen.

Weitere Pioniere im Bereich Photovoltaik, Solarthermie, Nahwärme, Erdwärme, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, Klimaschutz, ...

Fa. Sonnenstrom, Josef Stubenschrott; Elektrotechnik Josef Koller; Fa. Schwarz Solar; KWB Die Biomasseheizung, Erwin Stubenschrott; Nahwärme Laßnitzhöhe, Hannes Schulz; diverse kleine Nahwärmebetreiber in den Gemeinden; Energiekonsulting Kohlfürst, Walter Kohlfürst; Stranzl Elektromaschinen-technik GmbH; Bauökologie & Baubiologie Hegedys&Ull, Heribert Hegedys; Energieberatung Steiermark, DI. Martin Zimmer; Zotter Technologies Gesellschaft mbH , Klaus Zotter; Walter Promitzer; Anton Eicher; Rupert Hödl; Rubert Plesch; Franz Froschhauser; Franz Kappel; Josef Renner; Josef Schreiber; Dipl. Päd. Hermann Steppeler; Eduard Skazedonig

Neue Akteure:

Im Zuge der Umsetzungsphase wurden noch weitere Akteure und Interessensgruppierungen in die Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion involviert.

Klimaschulen:

Zusammen mit den Schulen NMS St. Margarethen, NMS St. Marein, VS Nestelbach wurde ein Projekt im Rahmen der KEM Klimaschulen eingereicht. Hierbei sind ebenfalls die VS St. Margarethen und die VS St. Marein involviert. Die Schulen werden zusammen mit dem MRM und der Energieregion Oststeiermark eine Vielzahl an Maßnahmen zu Energieeffizienz, Erneuerbaren Energien und Klimaschutz durchführen.

Arbeitsgruppen:

Spezifisch zur Unterstützung der im USK geplanten Maßnahmen der KEM EEH wurden zahlreiche Arbeitsgruppen in der Region gegründet, die ihr Know-how und Arbeitsleistung unentgeltlich zur Erreichung der Ziele der Region und der KEM EEH zur Verfügung stellen. Bei den Treffen der Arbeitsgruppen waren jeweils entweder der MRM oder ein Partner des Kernteams als Vertretung anwesend.

Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau“

Fa. Guteidee Werbeagentur GmbH, Robert Hahn; GF LAG Hügelland – Schöcklland, Dr. Heinrich-Maria Rabl

Arbeitsgruppe „Die Region wird nachhaltig mobil“

Gemeinnütziger Verein Ever-Green E-Carsharing; GF Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Josef Stubenschrott; Land-technik Verwaltungs- und Beratungs GmbH, Hr. Josef Absenger; Fa. Automobile Offroad Reisenhofer GmbH; Vogl + Co AutoverkaufsgesmbH; Autohaus Prem GmbH; Autohaus Seidnitzer; Autohaus Mittermüller; SFL technologies GmbH; Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf

Arbeitsgruppe „Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich“

Energiekonsulting Kohlfürst, Walter Kohlfürst; Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf; Voit Naturhaus G.m.b.H. & Co KG, Hr. Andreas Voit; Hr. Horst Köberl

Arbeitsgruppe „Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität“

Verein ZUERST - Zukunftsorientiertes Energie und Rohstoffzentrum St. Margarethen; KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH; Oberer Transporte Gesellschaft m.b.H.; Biomassehof Raabtal

Arbeitsgruppe „Biomasse und erneuerbare Wärme (Maßnahme 7 & 8)“

KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH; Firma Oberndorfer; Oberer Transporte Gesellschaft m.b.H.; Biomassehof Raabtal

Arbeitsgruppe „Regionale klimaschonende Lebensmittelversorgung“

Hr. Rupert Gangl; Hr. Hermann Steppeler; Fr. Evelyn Kropf; Hr. Manfred Schöning; Hr. Mario Hofer

Arbeitsgruppe „Strom selber produzieren und regional nutzen“

ATB-Becker Photovoltaik GmbH; Firma Gratzner; KEM Graz-Umgebung Nord

Arbeitsgruppe „Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation“

Energie Agentur Steiermark GmbH; Wifi Steiermark; KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH, Hr. Erwin Stubenschrott

Arbeitsgruppe „Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme“

Solartechnik Schwarz; Firma Kahr; KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH, Hr. Erwin Stubenschrott

4. Aktivitätenbericht

Der Aktivitätenbericht ist für die Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase zu erstellen. Aktivitäten, die in einer vorherigen Phase umgesetzt wurden, sind hier nicht noch einmal anzuführen. Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung der Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Struktur und Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung, wie im Antrag (Umsetzungskonzept und Leistungsverzeichnis bzw. Weiterführungsantrag und Leistungsverzeichnis) zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion.

(gesamt: max. 10 Seiten)

| | | |
|---|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 1 | |
| Titel der Maßnahme: | <i>Modellregionsmanager und gesamtes Projektmanagement</i> | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | Der Modellregionsmanager ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt und steht im ständigen Austausch mit der Region. Er/sie kann auf die Stärken und Potenziale der Region eingehen und darauf aufbauend Aktivitäten in die Wege leiten. Er/Sie initiiert bzw. koordiniert Projekte zur erfolgreichen und nachhaltigen Umsetzung von Maßnahmen des Umsetzungskonzepts aber auch neuer Projekte. Unterstützt wird der/die Modellregionsmanager/in durch die Energieregion Oststeiermark GmbH (administrativ, koordinativ). | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Erfolgreiches Modellregions- und Projektmanagement, ordnungsgemäße Abwicklung aller definierten Maßnahmen, fristgerechte und vollständige Erfüllung aller Vorgaben durch den Klima- und Energiefonds</i> | 75% |
| | <i>Erfolgreiche Durchführung der Steuerung, Leitung, die Ziele und Programmkriterien werden erfüllt</i> | 75% |
| | <i>Erfolgreich aufgebaute Kooperation zwischen den Gemeinden zum Thema Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz</i> | 75% |
| | <i>3 Workshops der Steuerungsgruppe in 2 Jahren nach Bedarf der Entscheidungen und Abstimmungen, speziell auch zu Planung und Evaluierung von Zielen, zum Prozess, den Maßnahmen und Ergebnissen</i> | 66% Steuerungsgruppentreffen: 19.01.2017 (USK Endpräsentation) 27.07.2017 (Presse+ WS) 10.01.2018 |
| | <i>Quartalsmäßige Projekt-Partner-</i> | 75% Kernpartnerworkshops: |

| | | |
|---|--|---|
| | <i>Workshops zur internen Abstimmung, Planung und Abwicklung der Aktivitäten – 4 pro Jahr</i> | 29.01.2018, 17.01.2018, 08.01.2018, 19.12.2017, 06.11.2017, 07.07.2017 |
| | <i>Halbjährliche Planungs- und Evaluierungsworkshop/Jahr mit relevanten AkteurInnen (EntscheidungssträgerInnen der Klima- und Energie-Modellregion) zur Erreichung der Ziele im Umsetzungskonzept – gesamt 2 pro Jahr</i> | 100% Kernteamworkshop: 07.05.2018, 05.02.2018, 16.10.2017, 15.05.2017 |
| | <i>1 Vernetzungsworkshop pro Jahr mit potenziellen AkteurInnen (z. B. AkteurInnen der Wirtschaft und weiterer Interessensgruppen) zu relevanten Themen</i> | 50% Vernetzungsworkshops: 25.03.2018 |
| | <i>Regionale Koordinations- und Informationszentrale ist errichtet. Standort wurde im Gemeindeamt Nestelbach, Kirchplatz 3 fixiert</i> | 100% Koordinations- und Informationszentrale ist errichtet. |
| | <i>Zusätzlich zu den Öffnungszeiten dieses KEM-Büros finden in jeder Gemeinde der KEM Beratungstermine im zeitlichen Abstand von 6-9 Wochen statt. So fanden bereits 2016 27 Termine statt.</i> | 75% 102 Beratungstermine |
| | | |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Allgemeine Anmerkung: Arbeit entsprechend des abgegebenen USK wurde ab Jänner 2017 geleistet, durch Verzögerung in der Bewilligung wurde die Umsetzungsphase jedoch erst Mitte 2017 genehmigt. Somit ergibt sich zum Teil eine Zielerreichung über 50%, obwohl der Zwischenbericht offiziell erst zur Halbzeit der Umsetzungsphase eingereicht wird.</p> <p>Folgende Workshops und Meetings wurden im Zuge der Maßnahme 1 umgesetzt: 07.05.2018 Kernteamworkshop 25.03.2018 Vernetzungsworkshop, St. Margarethen Themen: Wirtschaftsmesse 14.03.2018 Workshop, Gemeindeamt St. Margarethen Themen: Vorbereitung Wirtschaftsmesse, KEM-Maßnahmen 05.02.2018 Kernteamworkshop 29.01.2018 Kernpartnerworkshop, Gemeindeamt St. Margarethen Themen: Maßnahmenbesprechung 17.01.2018 Kernpartnerworkshop, Wifi Graz 10.01.2018 Steuerungsgruppentreffen, St. Marein Themen: KEM-Umsetzungsphase (siehe Aktionslisten) 09.01.2018 Telefon- und Mailkommunikation Themen: Abklärung mit KPC, Information Maßnahmenumsetzung 08.01.2018 Kernpartnertreffen, WIFI Graz Themen: Vorbereitung Steuerungspartnertreffen 19.12.2017 Kernpartnertreffen, WIFI Graz Themen: Maßnahmen 5 & 14 06.11.2017 Kernpartnertreffen, WIFI Graz Themen: Abstimmung Gemeindefeste mit KEM-Aktivitäten 16.10.2017 Kernteamworkshop, Nestelbach</p> | |

27.07.2017 (Presse+ WS Steuerungsgruppe)
 07.07.2017 Kernpartnerbesprechung
 05.07.2017 Kernpartner-Telefonkonferenz
 15.05.2017 Kernteamworkshop,
 28.04.2017 Kernpartnerbesprechung
 20.04.2017 Partnermeeting
 31.01.2017 Kernteamworkshop,
 25.01.2017 Kernpartnerbesprechung, St. Margarethen
 19.01.2017 Steuerungsgruppentreffen, St. Marein
 Themen: USK-Vorstellung
 18.01.2017 Kernpartnerbesprechung
 Themen: Vorbereitung Steuerungsgruppentreffen USK-Vorstellung
 20.12.2016 Workshop USK

Teilnahme des Modellregionsmanagers an den regelmäßig stattfindenden verpflichtenden Schulungstreffen und sonstigen Vernetzungstreffen:

- 10.-11.5.2017 – Fachveranstaltung 1 in der KEM Almenland, Stmk
- 07.-08.6.2017 – Fachveranstaltung 2 in der KEM Freistadt, OÖ
- 09.11.2017 – Treffen KEM und KLAR ManagerInnen, Graz
- 13.-15.11.2017 – Hauptveranstaltung Alpbach, Tirol
- 08.03.2018: KEM Plattformtreffen aller Bundesländer VertreterInnen
- 16.-17.5.2018 – Fachveranstaltung 1 in der KEM Kremsmünster, OÖ

Verpflichtendes Qualitätsmanagement, Workshops mit KEM-QM Berater/in.:

- 18.10.2017: 1. Treffen mit Qualitätsmanagement Berater der Energieagentur Steiermark
- 6.4.2017: KEM-QM-Erfahrungsaustauschtreffen steirische KEM's
- 16.1.2018: 2. Treffen mit Qualitätsmanagement Berater der Energieagentur Steiermark

Weitere geleistete Tätigkeiten in Maßnahme 1:

- Controlling & Budgetplanung
- Aktivitätenliste 2018 der Gemeinden und Planung
- Berichtslegung
- Kommunikation
- Erarbeitung der Werkverträge mit Kernpartnern
- Protokollierung der Workshops mittels Aktionsliste
- Beratungstermine in allen KEM-Gemeinden 102 durchgeführt bis 10.01.2018
- Bearbeitung Nachforderung Umsetzungskonzept
 - 06.07.2017 Mailkommunikation KPC
 - 05.07.2017 Mailkommunikation KPC
 - 04.07.2017 Bearbeitungs-mails Nachforderung
 - 03.07.2017 Mailverkehr KPC
 - 15.05.2017 Hochladen von Unterlagen
 - 06.03.2017 Hochladen der Dokumente
 - 07.03.2017 Mail KPC

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR

| <i>Modellregionsmanager und gesamtes Projektmanagement Maßnahme 1</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> |
|--|-----------------------|
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 75% |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 75% |
| Externe Leistungen zur Unterstützung | 75% |
| | |

| | | |
|--|---|--|
| Maßnahme Nummer: | 2 | |
| Titel der Maßnahme: | Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | Strategische Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig für die Entwicklung der Klima- und Energiemodellregion. Durchführung einer gezielten „Informations-, Motivations- und Bewusstseinsoffensive“ bis Projektende. Bewerbung aller Veranstaltungen und Aktivitäten. Förderung der Vernetzung und des Kooperationsaufbaus mit regionalen Unternehmen und weiteren Gruppen der Bevölkerung. Errichtung einer KEM Homepage. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Insgesamt 6 Artikel in den Gemeindezeitungen der KEM pro Jahr</i> | 100% 29 Artikel und Beiträge 2017&2018 |
| | <i>Einrichtung einer Homepage für die Klima- und Energiemodellregion</i> | 50% Homepage wird derzeit erstellt |
| | <i>Erarbeitung eines Logo's für die KEM Region</i> | 80% Logos wurden erstellt, Endentscheidung über Nutzung ausständig. |
| | <i>Aktuelle Berichte in bestehenden, verfügbaren Homepages (jeweils nach Aktivität) einbinden</i> | 75% Wichtige Informationen wurden laufend auf den Gemeindehomepages publiziert. |
| | <i>3 Presseveranstaltungen mit Einbindung der lokalen Presse in zwei Jahren</i> | 66% 27.07.2017, 10.01.2018 |
| | <i>Folder nach Bedarf bei Veranstaltungen, Exkursionen mit unterschiedlichen Themen, weitere Materialien werden nach Bedarf und zur Verfügung stehen dem Budget erstellt</i> | 75% Presseunterlagen und Infomaterialien wurden erstellt. |
| | <i>Teilnahme an den überregionalen KEM-ManagerInnen-Treffen</i> | 75% 8 Veranstaltungen 2017&2018 |
| | | |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Generell kann festgehalten werden, dass über die gesamte bisherige Projektlaufzeit durchgehend Öffentlichkeitsarbeit geleistet wurde. Hierfür wurden alle verfügbaren Infokanäle (Homepages, Newsletter, Erom-Info-Mail, redaktionelle Zeitungsberichte, Anzeigen, Gemeindezeitungen, Werbeplakate, etc.) genutzt. Genauere Details und die Dokumentation finden sich hierzu im Anhang im Dokument „B466687_EEH_3_Auszug Öffentlichkeitsarbeit“.</p> <p>Ein intensiver Teil der Aktivitäten in dieser Maßnahme war die Vorbereitung zur Live-Schaltung einer eigenständigen KEM-Homepage. Hierfür wurde die Struktur der Webseite festgelegt, das Design fixiert und Inhalte vorbereitet. Auch die Verbindungen zu den weiteren Maßnahmen wurden bereits aufgenommen. Die Live-Schaltung der Homepage wird voraussichtlich im September 2018 erfolgen. In diesem Zusammenhang steht auch die Endentscheidung der Nutzung eines eigenen Logos für die KEM EEH. Es wurden verschiedene Varianten von Logos erstellt, die endgültige Zustimmung der Nutzung wird jedoch gemeinsam mit dem Start der Homepage getroffen.</p> | |

Zusätzlich wurden einige Workshops speziell für diese Maßnahme veranstaltet. So wurden unter anderem am 05.02.2018 und am 17.01.2018 Entwicklungsworkshops vom Kernteam zur Öffentlichkeitsarbeit und thematische Arbeiten durchgeführt. Des Weiteren wurden bereits zwei Pressegespräche bzw. Pressekonferenzen ausgerichtet. Am 10.01.2018 und 27.07.2017 waren zahlreiche Pressevertreter geladen. Ein direktes Ergebnis dieser Bemühungen waren folgende Veröffentlichungen in lokalen Medien:

- Kleine Zeitung 30. Juli 2017
- Kleine Zeitung, 30.07.2017 – Heizkesselaktion
- Süd-Ost Journal Sommer 2017 – Umsetzung Energie-Erlebnisregion Hügelland
- Weiz meinbezirk.at 27.07.2017 – Start in eine neue Energiezukunft

Intensiv wurde auch der Kanal der Gemeindezeitungen bespielt. Die Aktivitäten der KEM EEH wurden so der breiten Masse in der Bevölkerung vor Augen geführt. Hierfür wurden folgende Publikationen in den Gemeindezeitungen der beteiligten Gemeinden abgedruckt:

- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 01/2017 – Sanierungs- und Förderungsmöglichkeiten Amtliche Mitteilung und Information Vasoldsberg Nr. 1, 02/2017 – Förderungen und Informationsabend
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 02/2017 – Sanierungs- und Förderungsmöglichkeiten
- Amtliche Mitteilung und Information Vasoldsberg Nr. 1, 02/2017 – Förderungen und Informationsabend
- Gemeindezeitung Vasoldsberg Nr. 3, Ostern 2017 – Kontakt, Stromspeicher
- St. Margarethner Nachrichten 274/2017 April – Thermische Sanierung, aktuelle Förderungen
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 05/2017 – Sanierungs- und Förderungsmöglichkeiten
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 06/2017 – Beratungstermine
- Laßnitzhöher Rundschau Nr. 72, 07/2017 – Thermische Sanierung
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 07/2017 – Beratungstermine, Roadshow, Heizkesselaktion
- Gemeindenachrichten St. Marein bei Graz 07/2017 – Thermische Sanierung, E-Mobilität
- St. Margarethner Nachrichten 276/2017 Juli – Thermische Sanierung, aktuelle Förderungen
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 08/2017 – Beratungstermine
- Amtliche Mitteilungen und Informationen der Marktgemeinde Vasoldsberg Nr. 6, 08/2017 – Roadshow, Heizkesselaktion
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 09/2017 – Beratungstermine
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 10/2017 – Beratungstermine 2018
- Gemeindezeitung Vasoldsberg Nr. 10, 12/2017 – Kesselaktion, Roadshow, Beratungstermine
- Laßnitzhöher Rundschau Nr. 73, 12/2017 – Roadshow
- Amtliche Mitteilung Nestelbach bei Graz Nr. 21, 12/2018 – Heizkesselaktion, Roadshow
- Marktgemeinde St. Marein bei Graz 12/2017 – Kesselaktion, Roadshow, Beratungstermine
- St. Margarethner Nachrichten 280/2018 Jänner – Beratungen
- Gemeindeinformation Kainbach bei Graz 01/2018 – Beratungstermine
- Gemeindezeitung Vasoldsberg Nr. 3, Ostern 2018 – Hügellandfest, Thermografie-Gewinnspiel, Investitionszuschuss PV
- Amtliche Mitteilung Nestelbach bei Graz Nr. 1, Ostern 2018 – Investitionszuschuss PV und Stromspeicher
- St. Margarethner Nachrichten 281/2018 April – Investitionszuschuss PV und Stromspeicher

| | <p>Zu diesen umfangreichen Aktivitäten kommen auch unterstützende Begleitmaßnahmen, die auf eine Erweiterung der Zielgruppe abzielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flugblatt via Post im Sommer 2017 • Werbeplakatwand anlässlich der Wirtschaftsmesse St. Margarethen mit den Themen E-Mobilität, Vorstellung der KEM EEH und Vernetzung <p>Schließlich nahm der Modellregionsmanager ebenso an den regelmäßig stattfindenden verpflichtenden Schulungstreffen und sonstigen Vernetzungstreffen teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10.-11.5.2017 – Fachveranstaltung 1 in der KEM Almenland, Stmk • 07.-08.6.2017 – Fachveranstaltung 2 in der KEM Freistadt, OÖ • 13.-15.11.2017 – Hauptveranstaltung Alpbach, Tirol • Energiefachtag 2018, Stmk. <p>Um die zahlreichen qualitätsvollen Ergebnisse zu erzielen wurden im Rahmen der Maßnahme 2 folgende begleitende Tätigkeiten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Pressetexten und Presseunterlagen • Erarbeitung der zahlreichen Artikel und Beiträge, die fachlich fundierte Informationen vermittelten | | | | | | | | | | |
|--|--|---|-----------------------|--|-----|--|-----|--------------------------------------|-----|--|--|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau Maßnahme 2</i></th> <th><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>80%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>80%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>80%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | <i>Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau Maßnahme 2</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 80% | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 80% | Externe Leistungen zur Unterstützung | 80% | | |
| <i>Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau Maßnahme 2</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | | | | | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 80% | | | | | | | | | | |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 80% | | | | | | | | | | |
| Externe Leistungen zur Unterstützung | 80% | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme Nummer: | 3 | | | | | | |
|--|---|-------------|------------|--|--|---|--|
| Titel der Maßnahme: | <i>Unterstützung von Investitionsmaßnahmen</i> | | | | | | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | Der Modellregionsmanager und die Energieregion Oststeiermark GmbH unterstützt die Zielgruppen mit fachspezifischen Informationen zu den jeweiligen Fragestellungen von Investitionsförderungen. Durch den Kontakt mit den Gemeinden und der Bevölkerung sollen sich die kommunalen Fördermodelle und der Bedarf besser aufeinander abstimmen, Wünsche sollen aufgenommen und diskutiert werden. | | | | | | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilenstein</th> <th>Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Laufende Weitergabe von Informationen zu Fördermöglichkeiten über mediale Kanäle (mindestens 4 Newsletter/Jahr)</i></td> <td>50% 20180312 Infomail zur Förderung von Stromspeichern 20171014_Newsletter 10 2017 EROM-Info-Mail 20170914_Newsletter 09 2017 EROM-Info-Mail 20170310 Infomail</td> </tr> <tr> <td><i>Unterstützung bei der Suche nach passenden Fördermöglichkeiten. Erstellung von Infoblättern zu Förderungen</i></td> <td>50% 1 Infoblatt zu aktuellen Förderungen pro Gemeinde (insgesamt 6 Infoblätter)</td> </tr> </tbody> </table> | Meilenstein | Erreichung | <i>Laufende Weitergabe von Informationen zu Fördermöglichkeiten über mediale Kanäle (mindestens 4 Newsletter/Jahr)</i> | 50% 20180312 Infomail zur Förderung von Stromspeichern 20171014_Newsletter 10 2017 EROM-Info-Mail 20170914_Newsletter 09 2017 EROM-Info-Mail 20170310 Infomail | <i>Unterstützung bei der Suche nach passenden Fördermöglichkeiten. Erstellung von Infoblättern zu Förderungen</i> | 50% 1 Infoblatt zu aktuellen Förderungen pro Gemeinde (insgesamt 6 Infoblätter) |
| Meilenstein | Erreichung | | | | | | |
| <i>Laufende Weitergabe von Informationen zu Fördermöglichkeiten über mediale Kanäle (mindestens 4 Newsletter/Jahr)</i> | 50% 20180312 Infomail zur Förderung von Stromspeichern 20171014_Newsletter 10 2017 EROM-Info-Mail 20170914_Newsletter 09 2017 EROM-Info-Mail 20170310 Infomail | | | | | | |
| <i>Unterstützung bei der Suche nach passenden Fördermöglichkeiten. Erstellung von Infoblättern zu Förderungen</i> | 50% 1 Infoblatt zu aktuellen Förderungen pro Gemeinde (insgesamt 6 Infoblätter) | | | | | | |

| | | |
|--|--|---|
| | <i>(mindestens 1 mal pro Jahr, weitere nach Aktualität)</i> | |
| | <i>Klärungen der Bedarfe von Zielgruppen hinsichtlich zukünftig geplanter Aktivitäten und rechtzeitige Information, sobald eine neue Fördermöglichkeit besteht (z. B. in den Beratungsterminen des KEM-Managers)</i> | 100% Durchgeführt in WS & Beratungsterminen |
| | <i>Unterstützung der teilnehmenden Gemeinden in Entwicklung von neuen kommunalen Fördermodellen, um Fördergelder bedarfs- und zielorientierter einzusetzen.</i> | 75% Durchgeführt in WS & Beratungsterminen |
| | <i>Abwicklung von KEM-Investförderungen für Gemeinden durch Manager und Energieregion Oststeiermark in Kooperation mit den ausführenden Unternehmen</i> | 75% 3x Multimodale Verkehrssysteme klimaaktiv mobil 10x E-Ladepunkte 1X E-Auto |
| | | |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i> | <p>Newsletter-Versand mit Informationen zu verschiedenen Förderungen von erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Elektromobilität: 20180312 Infomail zur Förderung von Stromspeichern 20171014_Newsletter 10 2017 EROM-Info-Mail 20170914_Newsletter 09 2017 EROM-Info-Mail 20170310 Infomail an die Gemeinden zum Thema E-Mobilitätspaket des Bundes</p> <p>Auf der Verteilerliste der Infomails sind die Gemeinden der KEM-EEH, die Unternehmenspartner und diejenigen Privatpersonen, die sich für den Newsletter angemeldet haben. Auf der Verteilerliste der EROM-Info-Mails sind zusätzlich zu diesen Adressen regional übergreifend noch weitere Personen, Gemeinden und Unternehmen angemeldet. Die Anzahl der Kontakte der EROM-Info-Mail liegt zum Zeitpunkt der Berichtslegung bei 4859, die der Infomails EEH bei über 500.</p> <p>Zusätzlich zur Dissemination über Newsletter wurde ein, spezifisch auf die Gemeinden ausgerichtetes, Infoblatt über die aktuellen Förderungen von Gemeinden ausgearbeitet. Dieses Infoblatt wurde bei jedem Kernteammeeting direkt an die Amtsleiter weitergegeben.</p> <p>In den über 100 Beratungsterminen in den Gemeinden Vorort konnte vom MRM direkt Feedback über die Bedürfnisse der lokalen Akteure eingeholt werden. Es kam ebenso regelmäßig zu einem Informationsaustausch mit Gemeindemitarbeiter, wodurch die KEM ihre Aktivitäten einfacher in bestehende Schwerpunkte der Gemeinden einbetten konnte. Zusätzlich konnten so Förderprogramme für die spezifischen Gemeindebedürfnisse eruiert werden.</p> <p>Ein beispielhafter Output aus dieser Aktivität sind die Förderanträge der Gemeinden zum Aufbau von multimodalen Verkehrssysteme im Umfeld von Graz (Förderprogramm IWB „SMARTE REGIONEN: Standortentwicklung und intelligente Mobilität“). Hier wurde von folgenden KEM-Gemeinden ein Antrag eingereicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • St. Marein | |

| | <ul style="list-style-type: none"> • Kainbach • Laßnitzhöhe, Vasoldsberg und Nestelbach haben gemeinsam eingereicht <p>Folgende weitere Aktivitäten fanden in Maßnahme 3 statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantragte Investitionsförderung für 8 E-Ladepunkte in St. Margarethen • Inbetriebnahme von zwei Ladestationen in der Gemeinde Laßnitzhöhe • 22.01.2018 Ladestationsworkshop mit den Gemeinden • Ausarbeitung eines Informationsblattes zu Förderungen für die KEM-Gemeinden • Ladeinfrastruktur für Gewerbebetreibende: Abstimmung, Diskussion Entwicklung der Umsetzung von Ladeinfrastruktur für die Unternehmen der KEM Gemeinden geplant ab Sept. 2018; es werden Erstberatungen vor Ort durchgeführt. • 17.10.2017 Unterstützung bei der Anschaffung eines E-Autos Renault Kangoo in St. Margarethen. Der Förderantrag, die Organisation und Beratung wurden durch die KEM durchgeführt. • Vorarbeit zur Einreichung einer Förderung für eine Ladestation in Vasoldsberg am Sportplatz | | | | | | | | | | |
|--|--|--|-----------------------|--|-----|--|-----|--------------------------------------|-----|--|--|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Unterstützung von Investitionsmaßnahmen Maßnahme 3</i></th> <th><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>70%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>70%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>70%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | <i>Unterstützung von Investitionsmaßnahmen Maßnahme 3</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 70% | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 70% | Externe Leistungen zur Unterstützung | 70% | | |
| <i>Unterstützung von Investitionsmaßnahmen Maßnahme 3</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | | | | | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 70% | | | | | | | | | | |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 70% | | | | | | | | | | |
| Externe Leistungen zur Unterstützung | 70% | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme Nummer: | 4 | | | | | | |
|---|---|-------------|------------|---|---|---|---|
| Titel der Maßnahme: | <i>Die Region wird nachhaltig mobil</i> | | | | | | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | Die Klima- und Energiemodellregion soll nachhaltig mobil werden. Daher ist es wichtig, die einzelnen Gemeinden und auch die Region als Gesamtes zu erfassen, gemeinsame Erarbeitung von Schwerpunkten. Die Einbindung von relevanten Zielgruppen, wie z.B.: PendlerInnen, bei der Erstellung von Lösungssystemen ist wesentlich. Förderung der E-Mobilität z.B. Gemeindetaxi, Abstimmung der Vernetzung und Evaluierung von bestehenden Systemen. | | | | | | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilenstein</th> <th>Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Bildung einer Arbeitsgruppe (E-) Mobilität mit den drei Schwerpunkten</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ladeinfrastruktur in Gemeinden</i> - <i>Carsharing-Modelle</i> - <i>E-Mobilität und Energieeffizienz in kommunalen Fuhrparks</i> </td> <td>100% Beteiligte Akteure/Stakeholder: Fa. Ever Green, Fa. Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Hr. Absenger, Fa. Reisenhofer, Fa. Vogel, Fa. Brem, Fa. Seidnitzer, Fa. Mittermüller, Fa. SFL, Fa. Raika Nestelbach</td> </tr> <tr> <td><i>Erarbeitung eines Mobilitätskon-</i></td> <td>75% Eine erste Version des Mobilitäts-</td> </tr> </tbody> </table> | Meilenstein | Erreichung | <i>Bildung einer Arbeitsgruppe (E-) Mobilität mit den drei Schwerpunkten</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ladeinfrastruktur in Gemeinden</i> - <i>Carsharing-Modelle</i> - <i>E-Mobilität und Energieeffizienz in kommunalen Fuhrparks</i> | 100% Beteiligte Akteure/Stakeholder: Fa. Ever Green, Fa. Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Hr. Absenger, Fa. Reisenhofer, Fa. Vogel, Fa. Brem, Fa. Seidnitzer, Fa. Mittermüller, Fa. SFL, Fa. Raika Nestelbach | <i>Erarbeitung eines Mobilitätskon-</i> | 75% Eine erste Version des Mobilitäts- |
| Meilenstein | Erreichung | | | | | | |
| <i>Bildung einer Arbeitsgruppe (E-) Mobilität mit den drei Schwerpunkten</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ladeinfrastruktur in Gemeinden</i> - <i>Carsharing-Modelle</i> - <i>E-Mobilität und Energieeffizienz in kommunalen Fuhrparks</i> | 100% Beteiligte Akteure/Stakeholder: Fa. Ever Green, Fa. Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Hr. Absenger, Fa. Reisenhofer, Fa. Vogel, Fa. Brem, Fa. Seidnitzer, Fa. Mittermüller, Fa. SFL, Fa. Raika Nestelbach | | | | | | |
| <i>Erarbeitung eines Mobilitätskon-</i> | 75% Eine erste Version des Mobilitäts- | | | | | | |

| | | |
|---|---|---|
| | <i>zepts zu den genannten drei Schwerpunkten für Gemeinden der Region</i> | konzepts wurde aus den Ergebnissen der Workshops abgeleitet und wird bereits durchgeführt. Diese Version wird jedoch laufend weiter aktualisiert. |
| | <i>Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Bewusstseinsbildung</i> | 50% 5 E-Roadshows |
| | | |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Im Bereich nachhaltige Mobilität und speziell im Untersegment der E-Mobilität wurde ein großes Portfolio an Aktionen und Umsetzungen in der laufenden Berichtsperiode durchgeführt.</p> <p>So konnten sehr viele regionale Akteure für eine Beteiligung in der neu gegründeten Arbeitsgruppe gewonnen werden. Die folgenden Akteure/Stakeholder sind Teil der Arbeitsgruppe: Fa. Ever Green, Fa. Sonnenstrom Josef Stubenschrott, Hr. Absenger, Fa. Reisenhofer, Fa. Vogel, Fa. Brem, Fa. Seidnitzer, Fa. Mittermüller, Fa. SFL, Fa. Raika Nestelbach.</p> <p>Bereits zum Start des Umsetzungskonzepts wurden in zwei Workshops von der Arbeitsgruppe und den Kernpartnern die weiteren Schritte für die Maßnahme 4 festgelegt: 02.05.2017 Workshop 2 – Mobilität Arbeitspaket 4, 06.03.2017 Workshop 1 – Mobilität Arbeitspaket 4,</p> <p>Auf Basis dieser Workshops wurde auch eine Exkursion am 13.06.2017 zur Fa. SFL für die Gemeinden organisiert. Hier konnte ein kommunales Elektroauto mit Allradantrieb besichtigt werden. Information über Einsatzgebiete und Vorteile wurden für die Gemeinden aufbereitet.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der KEM in Maßnahme 4 waren die Roadshows E-Mobilität. Diese Infoveranstaltung für die Bevölkerung zu E-Mobilität, E-Ladeinfrastruktur und Fördermöglichkeiten wurden an folgenden Terminen öffentlich zugänglich durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15.09.2017 Laßnitzhöhe • 16.09.2017 Vasoldsberg • 16.09.2017 St. Marein • 17.09.2017 St. Margarethen <p>Die Teilnehmer hatte die Möglichkeit verschiedene Automarken und auch E-Bikes Probe zu fahren und wurden von Experten über Förderung, Handhabung und Infrastruktur von E-Mobilität beraten.</p> <p>Aus diesen Aktivitäten ergab sich schließlich noch ein weiterer Termin am 26.10.2017, bei dem zusammen mit dem regionalen Wandertag Krumegg die E-Mobilitätsthemen der KEM ebenfalls unter die Menschen gebracht werden konnten. Allein an diesem Termin nahmen 81 Personen teil.</p> <p>Dieses erfolgreiche Format soll auch 2018 wieder weitergeführt werden, weshalb bereits am 17.01.2018 ein Erarbeitungsworkshop für die E-Roadshows 2018 durchgeführt wurde. Ein weiterer bereits fixierter Termin ist eine geplante Mobilitätsausstellung im Gewerbezentrum Schemlerhöhe. Zusammen mit dem Partner der Raika Nestelbach werden verschiedene Autohändler Ihre E-Autos ausstellen. An der Veranstaltung werden Informationen zur Nutzung, Ladeinfrastruktur und Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Leasing) angeboten.</p> <p>Weitere Aktivitäten, die in Maßnahme 5 durchgeführt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung, Diskussion Entwicklung der Umsetzung von Ladeinfrastruktur für die KEM Gemeinden • Fördereinreichung für St. Marein & St. Margarethen | |

| | | |
|--|--|-----------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH über eine Ausweitung von TIM („täglich. intelligent. Mobil“) • Gestaltung Infomaterial für Roadshow E-Mobilität • Vorbereitungen zur Teilnahme an der e-via 2019 • Vorbereitung zu Aktionsschwerpunkten während der europäischen Mobilitätswoche 2017&2018 | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <i>Die Region wird nachhaltig mobil Maßnahme 4</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> |
| | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 75% |
| | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 75% |
| | Externe Leistungen zur Unterstützung | 75% |
| | | |

| | | |
|---|---|--|
| Maßnahme Nummer: | 5 | |
| Titel der Maßnahme: | <i>Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich</i> | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | In der Region gibt es eine Vielzahl an Pionieren mit Know-how und Erfahrungen, z.B. gibt es in der Gemeinde St. Margarethen/Raab zwei Strohhäuser mit Lehmputz. Dieses Know-how soll der Bevölkerung bewusst gemacht und auch gezeigt werden. Die Nutzung von regional verfügbaren Ressourcen leistet einen essentiellen Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in der Region. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Vorbereitende Informationstätigkeit zur Sanierung von öffentlichen Gebäuden (Gemeindeamt St. Margarethen/Raab, Gemeindeamt und Schule in Nestelbach, ...). Einbindung von externe ExpertInnen</i> | 100% Infomaterial wurde bei den Gemeinden und vielen weiteren Informationszentren aufgelegt. |
| | <i>Thermographieuntersuchung von 6 öffentlichen Gebäuden in den teilnehmenden Gemeinden</i> | 90% Die Thermographieuntersuchungen wurden durchgeführt, die Berichte sind noch fertig zu stellen. |
| | <i>Info-Schwerpunkt zum Thema „Nachhaltige thermische Sanierung“</i> | 100% Informationsveranstaltung 12.06.2017 Laßnitzhöhe Informationsnachmittage 14.06.2017 St. Marein 19.06.2017 Nestelbach |
| | <i>Nutzung von bestehenden und gut frequentierten Informationszentralen in der Region (z.B.: Wohntraum-Center, ...)</i> | 100% Infomaterial wurde bei den Gemeinden und vielen weiteren Informationszentren aufgelegt. |
| | <i>Einbindung von regionalen Banken, da bei thermischen Sanierungen zumeist Finanzierungsbedarf besteht</i> | 50% Vorgespräche sind unter anderem mit der Raika Nestelbach geführt worden. |

| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p> | <p>Für die Maßnahme 5 wurden zur Information von Gemeinde, Bevölkerung und Bauträgern bestehende Ratgeber der e5-Gemeinden und andere bereits bestehenden Informationsbroschüren angeschafft. Diese wurden in den Gemeinden und weiteren wichtigen Informationszentralen, wie z.B. den Partnerbetrieben oder dem Wohntraum-Center aufgelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</p> <p>Darüber hinaus wurde auf spezifische Fragen auch während der Beratungstermine des MRM eingegangen. Als zusätzliches Medium der Informationsbereitstellung und Bewusstseinsbildung wurde in drei Gemeinden ein Info-schwerpunkt gesetzt. Eine breit beworbene Infoveranstaltung „Wer jetzt saniert, profitiert“ wurde am 12.06.2017 in Laßnitzhöhe durchgeführt. Ergänzend dazu wurden am 14.06.2017 in St. Marein und am 19.06.2017 in Nestelbach Informationsnachmittage in den dortigen Bankfilialen eingerichtet. Schwerpunkte der Veranstaltung waren Information zu Sanierungsmöglichkeiten der Gebäudehülle, Heizungsoptimierung und Förderungs- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten für Wohnbausanierungen.</p> <p>Aus den Infoveranstaltungen gab es noch weiterführende spezifische Beratungstermine, die durch den MRM und die Partner abgehandelt worden sind. Dadurch konnten in 8 weiteren Beratungsgesprächen regionale Akteure über nachhaltige, energieeffiziente Sanierung und Wärmedämmung und konkrete Maßnahmen dazu informiert werden.</p> <p>Als weiterer Eckpfeiler der Strategie der KEM zu energieeffizienten Gebäuden und nachhaltiger Sanierung wurde am 04.04.2017 der „Workshop 2 - Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich – Maßnahme 5“ durchgeführt. Daraus ergaben sich die anschließend in Auftrag gegebenen Thermografieuntersuchungen von geeigneten älteren Gemeindeobjekten in allen beteiligten Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kainbach: Gemeindezentrum • Laßnitzhöhe: Altes Gemeindeamt • Nestelbach: Gemeindewohnungen • Vasoldsberg Kindergarten • St. Marein: Schule • St. Margarethen: Gemeindewohnungen <p>Zwar wurden die Untersuchungen bereits durchgeführt, die Berichte zur Auswertung und zu entsprechenden Sanierungsempfehlungen sind jedoch noch ausständig.</p> <p>Weitere Aktivitäten in Maßnahme 6 schließen mit ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 29.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 &13 • 24.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 &13 • Bewerbung von Hrn. Kohlfürst mit Flyern • Vorbereitung für die Fortführung der Beratungstätigkeit für Private in Bezug auf Bestandsaufnahme und Sanierungskonzepte • Erarbeitung Infomaterial „Wer jetzt saniert, profitiert“, Bearbeitung Flugblatt mit Ergebnis Mail 25.&26.04.2017 | | | | | | |
|--|--|--|-----------------------|--|-----|--|-----|
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="512 1675 986 1765"><i>Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich Maßnahme 5</i></th> <th data-bbox="986 1675 1471 1765"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="512 1765 986 1854">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="986 1765 1471 1854">80%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 1854 986 2018">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="986 1854 1471 2018">80%</td> </tr> </tbody> </table> | <i>Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich Maßnahme 5</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 80% | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 80% |
| <i>Thermisch sanieren im öffentlichen und privaten Bereich Maßnahme 5</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 80% | | | | | | |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 80% | | | | | | |

| | | |
|--|--------------------------------------|-----|
| | Externe Leistungen zur Unterstützung | 80% |
|--|--------------------------------------|-----|

| | | |
|---|--|---|
| Maßnahme Nummer: | 6 | |
| Titel der Maßnahme: | <i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität</i> | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | Regionale Energiestandorte unterstützen regionalen Kooperationsaufbau zwischen handelnden Akteuren, fördern eine nachhaltige positive Wirtschaftsentwicklung und schaffen in der Bevölkerung ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Austausch der Zielgruppen durch Kommunikation und Know-how. Mit entsprechenden Angeboten die Energiestandorte touristisch bewerben, Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Durchführung von 2 Infotagen zu ausgewählten Themen in der Region bzw. Regionsübergreifend in zwei Jahren an diesen Energiestandorten</i> | 75% 27.12.2017 Besprechung Kooperation ZUERST-KEM mit Vorstand ZUERST 07.02.2018 Generalversammlung ZUERST |
| | <i>Erarbeitung eines attraktiven Angebotes für die regionalen Energiestandorte mit Wiedererkennungswert (Besuche, Exkursionen, Unternehmensbesichtigungen...)</i> | 75% Erarbeitung während der Workshops und Abstimmungsgespräche. |
| | <i>Kooperationen zwischen Stakeholdern zum gegenseitigen Nutzen</i> | 75% Konzeptstudie Energieversorgung Nestelbach vorbereitet. Planung und Entwicklung eines gemeinsamen Webauftritts. |
| | | |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i> | <p>Zur Vorbereitung dieser Maßnahmen wurden mit regionalen Initiativen – vor allem dem Verein ZUERST und Gemeinden Gespräche über eine Kooperation geführt. Das erste Abstimmungstreffen fand hierbei am 20.04.2017 statt und diente der Bestandsaufnahme. Weitere Gespräche mit regionalen Energiestandorten wie der KWB, dem Biomassehof oder der Firma Oberer wurden genutzt, um mögliche Synergien und gemeinsame Ziele und Interessen aufzudecken. Im Rahmen des Folgetreffens am 27.12.2017 wurden anschließend konkrete gemeinsame Maßnahmen zur Verknüpfung der KEM mit ZUERST und zum Kooperationsaufbau mit regionalen Energiestandorten besprochen.</p> <p>Eine dieser Kooperationen wird eine gemeinsame Konzeptstudie zur Energieversorgung der Gemeindeobjekte Nestelbach sein. Hr. Stubenschrott, Vorstandsmitglied des Vereins ZUERST und der MRM werden gemeinsam ein Konzept erarbeiten, um zu klären, wie die Gemeindeobjekte Nestelbach zentral über ein Nahwärmenetz versorgt werden könnten. Für dieses Konzept wurden vorbereitende Arbeiten und Abstimmungen getroffen, fertiggestellt werden soll es bis Ende 2018.</p> <p>Ein zweiter Output aus diesen Workshops ist der Entschluss, einen gemeinsamen Webauftritt zu entwickeln, um eine höhere Besucherfrequenz für beide Institutionen zu generieren. Dieser Webauftritt ist derzeit in Entwick-</p> | |

| | <p>lung und wird noch 2018 fertiggestellt.</p> <p>Eine koordinierte Infoveranstaltung mit Bezug auf die Entwicklung und den Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST fand am 07.02.2018 während der Zuerst Generalversammlung im Gemeindeamt St. Margarethen statt. Während der öffentlichen Veranstaltung wurden Verknüpfungs- und Kooperationschancen sowie die künftige ZUERST-Struktur und Synergien mit der KEM EEH vorgestellt. Auch die Planung von weitere gemeinsame Aktivitäten und Auftritten wurden vom Vorstand unterstützt.</p> <p>Zusätzlich wurde im Rahmen der Gespräche mit den oben angeführten Partnern auch über die Bereitschaft als Exkursionsstandort zu fungieren gesprochen. Hier zeigte sich eine grundsätzliche Bereitschaft, die auch schon für die Maßnahme 9 für zwei Schulen genutzt werden konnte. Eine Ausweitung dieser Aktivitäten (z.B. auf weitere Zielgruppen) wird nach diesen ersten Durchführungen im Rahmen der KEM mit den Partnern weiter besprochen.</p> | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|---|-----------------------|--|-----|--|-----|--------------------------------------|-----|--|--|
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 743 986 875"><i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität Maßnahme 6</i></th> <th data-bbox="986 743 1449 875"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 875 986 958">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="986 875 1449 958">60%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 958 986 1126">Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td data-bbox="986 958 1449 1126">60%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1126 986 1187">Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td data-bbox="986 1126 1449 1187">60%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1187 986 1209"></td> <td data-bbox="986 1187 1449 1209"></td> </tr> </tbody> </table> | | <i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität Maßnahme 6</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 60% | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 60% | Externe Leistungen zur Unterstützung | 60% | | |
| <i>Stärkung, Entwicklung und Kooperationsaufbau regionaler Energie-Standorte mit „Erlebnis-Welt-Energie“ ZUERST zur Stärkung der regionalen Identität Maßnahme 6</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | | | | | | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 60% | | | | | | | | | | | |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 60% | | | | | | | | | | | |
| Externe Leistungen zur Unterstützung | 60% | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |

| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>7</p> | | | | | | | | | |
|--|--|--|-------------|------------|--|--|---|---------------------------------------|--|-------------------------|
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>Energie und Rohstoffe aus Biomasse</p> | | | | | | | | | |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i></p> | <p>Der Rohstoff Biomasse ist in der Region zu Genüge vorhanden. Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten hochwertiger Biomassebrennstoffe und sonstiger Produkte und Verbreitung durch KEM Öffentlichkeitsarbeit. Durch Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer zwischen den AkteurInnen wird vorhandenes Potenzial weiter ausgeschöpft und sichert Arbeitsplätze bzw. schafft neue Arbeitsplätze.</p> | | | | | | | | | |
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i></p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 1561 986 1597">Meilenstein</th> <th data-bbox="986 1561 1449 1597">Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 1597 986 1771"><i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten hochwertiger Biomasse-Brennstoffe und sonstiger Produkte (wie z.B. am Sozialen Biomassehof Raabtal)</i></td> <td data-bbox="986 1597 1449 1771">50% Gründung einer Pellets-Einkaufsgemeinschaft der KEM-Gemeinden für ihre Bürger ist in Verhandlung.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1771 986 1883"><i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i></td> <td data-bbox="986 1771 1449 1883">50% Website wird derzeit erstellt.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1883 986 2000"><i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i></td> <td data-bbox="986 1883 1449 2000">50% Siehe Maßnahme 2</td> </tr> </tbody> </table> | | Meilenstein | Erreichung | <i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten hochwertiger Biomasse-Brennstoffe und sonstiger Produkte (wie z.B. am Sozialen Biomassehof Raabtal)</i> | 50% Gründung einer Pellets-Einkaufsgemeinschaft der KEM-Gemeinden für ihre Bürger ist in Verhandlung. | <i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i> | 50% Website wird derzeit erstellt. | <i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i> | 50% Siehe Maßnahme 2 |
| Meilenstein | Erreichung | | | | | | | | | |
| <i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten hochwertiger Biomasse-Brennstoffe und sonstiger Produkte (wie z.B. am Sozialen Biomassehof Raabtal)</i> | 50% Gründung einer Pellets-Einkaufsgemeinschaft der KEM-Gemeinden für ihre Bürger ist in Verhandlung. | | | | | | | | | |
| <i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i> | 50% Website wird derzeit erstellt. | | | | | | | | | |
| <i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i> | 50% Siehe Maßnahme 2 | | | | | | | | | |

| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Für die Maßnahmen 7&8 wurde eine Arbeitsgruppe Biomasse ins Leben gerufen, an der die Unternehmen KWB, Oberndorfer und Oberer beteiligt sind. Eine der von dieser Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Aktivitäten, die Gründung einer Pellets-Einkaufsgemeinschaft wurde vom MRM aufgegriffen und ist derzeit noch in Abklärung mit den KEM Gemeinden. Angedacht ist ein gemeinsamer Ankauf und Lagerung von größeren Mengen Pellets um dadurch gegenüber den Lieferanten Rabatte durchsetzen zu können. Davon würden einerseits die Gemeinden mit ihren öffentlichen Liegenschaften profitieren, andererseits soll sich durch die gemeinsame Klammer der KEM EEH auch die Bevölkerung als Nutzer der Einkaufsgemeinschaft eintragen lassen können. Es sind jedoch auch weitere Varianten wie z.B. ein „Generalrabatt“ ohne gemeinsame Ankaufplattform im Gespräch.</p> <p>Zusätzlich wurden durch die Arbeitsgruppe alle relevanten regionalen Lieferanten definiert. Die Veröffentlichung dieser Auflistung ist auf der entstehenden KEM-Webseite geplant. Die Webseite wird, falls eine gemeinsame Einkaufsgemeinschaft zustande kommt, die erste Anlaufstelle für die Nutzer der Einkaufsplattform darstellen. Auf der Webseite werden allerdings auf jeden Fall alle regionalen Einkaufsmöglichkeiten für Biomasse platziert.</p> <p>Die Berichterstattung über die Ergebnisse und auch der Aufruf zur Beteiligung an der Ideengenerierung (z.B. während der Beratungstermine in den Gemeinden) erfolgt wie in Maßnahme 2 dokumentiert laufend.</p> | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|----------------|--|-----|--|-----|--------------------------------------|-----|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Energie und Rohstoffe aus Biomasse Maßnahme 7</th> <th>Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table> | | Energie und Rohstoffe aus Biomasse Maßnahme 7 | Erfüllungsgrad | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 50% | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 50% | Externe Leistungen zur Unterstützung | 50% |
| Energie und Rohstoffe aus Biomasse Maßnahme 7 | Erfüllungsgrad | | | | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 50% | | | | | | | | | |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 50% | | | | | | | | | |
| Externe Leistungen zur Unterstützung | 50% | | | | | | | | | |

| Maßnahme Nummer: | 8 | | | | | |
|---|--|--|-------------|------------|---|---|
| Titel der Maßnahme: | <i>Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden</i> | | | | | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | <p>Viele Pionierbetriebe sind Vorreiter im Bereich Biomasse und Solarthermie. Die Einbindung dieser langjährigen Know-how-Träger, Infoveranstaltungen über Wärmeerzeugung bei Sanierung oder Neubau, Best-Practice-Beispiele zeigen die Vorteile regional erzeugter Energieträger und schärfen das Bewusstsein der Bevölkerung für die Möglichkeiten und Vorteile erneuerbarer Energie gegenüber fossiler Energieträger.</p> | | | | | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilenstein</th> <th>Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Durchführung von 2 zielgruppenspezifischen Infoveranstaltungen zum Thema „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ in 2 Jahren. Die Zielgruppe soll über die passen-</i></td> <td>100% 18.09.2017 St. Margarethen 19.09.2017 Nestelbach 21.09.2017 Vasoldsberg 26.09.2017 Laßnitzhöhe 29.09.2017 St. Marein 02.10.2017 Kainbach</td> </tr> </tbody> </table> | | Meilenstein | Erreichung | <i>Durchführung von 2 zielgruppenspezifischen Infoveranstaltungen zum Thema „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ in 2 Jahren. Die Zielgruppe soll über die passen-</i> | 100% 18.09.2017 St. Margarethen 19.09.2017 Nestelbach 21.09.2017 Vasoldsberg 26.09.2017 Laßnitzhöhe 29.09.2017 St. Marein 02.10.2017 Kainbach |
| Meilenstein | Erreichung | | | | | |
| <i>Durchführung von 2 zielgruppenspezifischen Infoveranstaltungen zum Thema „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ in 2 Jahren. Die Zielgruppe soll über die passen-</i> | 100% 18.09.2017 St. Margarethen 19.09.2017 Nestelbach 21.09.2017 Vasoldsberg 26.09.2017 Laßnitzhöhe 29.09.2017 St. Marein 02.10.2017 Kainbach | | | | | |

| | <p><i>den Möglichkeiten und Förderungen bei Sanierung oder Neubau informiert werden.</i></p> | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---------------------------------|---|-----------------------|-------------------|--|--|-----|--|-----|--------------------------------------|-----|--|--|
| | <p><i>Öffentlichkeitsarbeit über die KEM Schienen unterstützt diese Aktivität.</i></p> | <p>50% Siehe Maßnahme 2</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i></p> | <p>Für die Maßnahmen 7&8 wurde eine Arbeitsgruppe Biomasse ins Leben gerufen, an der die Unternehmen KWB, Oberndorfer und Oberer beteiligt sind. Gerade in Bezug auf die Maßnahme 8 wurden auch das Management der ansässigen LAG Thermenland-Hügelland hinzugezogen. In den gemeinsamen Abstimmungen wurde bereits Inhalte für die Veröffentlichung auf der derzeit im Erstellprozess befindlichen Homepage definiert und erarbeitet. Als Basis dienten wiederum bereits bestehende Ratgeber und das vorhandene breite Know-how der Arbeitsgruppe und Kernpartner der KEM.</p> <p>Die geplanten Infoveranstaltungen wurden bereits durchgeführt. In der Planung der Maßnahme wurden Gespräche mit den Gemeinden geführt, wie die Bevölkerung am Besten angesprochen werden kann und zu einer Teilnahme an den Veranstaltungen animiert werden kann. Hierbei wurde dem Kernteam besonders nahegelegt, eine möglichst breite Zielgruppe anzusprechen. Aus diesem Grund wurden in weiterer Folge die thematisch naheliegende Maßnahmen 8 und 14 kombiniert und ein gemeinsames Rahmenprogramm mit beiden Thematiken erstellt. Den Schwerpunkt der Maßnahme 8 deckte hierbei ein Vortrag der KWB über „Regionale erneuerbare Wärmeversorgung für Private“ ab. Weiters gab es eine Ausstellung für Biomassekessel und alle wichtigen Informationen über Förderung, Sanierungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für die Anschaffung von Biomasseheizungen. Diese Veranstaltung wurde in allen KEM-Gemeinden zu folgenden Terminen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18.09.2017 St. Margarethen • 19.09.2017 Nestelbach • 21.09.2017 Vasoldsberg • 26.09.2017 Laßnitzhöhe • 29.09.2017 St. Marein • 02.10.2017 Kainbach | | | | | | | | | | | | | |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden</i></th> <th><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Maßnahme 8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>90%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>90%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>90%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | | <i>Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | Maßnahme 8 | | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 90% | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 90% | Externe Leistungen zur Unterstützung | 90% | | |
| <i>Regional nachwachsende erneuerbare Wärme für Private und Endkunden</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Maßnahme 8 | | | | | | | | | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 90% | | | | | | | | | | | | | |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 90% | | | | | | | | | | | | | |
| Externe Leistungen zur Unterstützung | 90% | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 9 |
| Titel der Maßnahme: | <i>Erneuerbares Energie Know-how für SchülerInnen</i> |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maß- | Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen und daher gilt es genau hier anzusetzen. Aus diesem Grund soll das Know-how genutzt werden, um |

| | | |
|---|--|---|
| nahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | SchülerInnen einen Einblick in die Zusammenhänge von Klimawandel und Klimaschutz sowie ein Wissen im Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz zu geben. Diese Kooperation zwischen Schulen und Betrieben unterstützt zum einen die Schaffung einer regionalen Identität und zeigt auch auf, was in der Region alles entsteht. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Recherche regionaler Betriebe im Bereich erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz</i> | 90% Branchenverzeichnis ist vorhanden und wird auf der KEM-Webseite publiziert, sobald diese fertiggestellt ist. |
| | <i>Angebotsentwicklung für regionale Schulen zum Besuch regionaler Energiestandorte bzw. Betrieben mit Vermittlung theoretischer und praktischer Informationen und Wissen</i> | 75% Angebote wurde zusammen mit den Schulen und Unternehmen entwickelt. |
| | <i>Durchführung von 2 Schulprojekttagen oder Exkursionen zu regionalen Betrieben in 2 Jahren</i> | 75% Termine für Exkursionen sind fixiert. |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i> | <p>Das Branchenverzeichnis der regionalen Betriebe im Bereich erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region wurde vom Kernteam erhoben. Die Veröffentlichung dieses Ergebnisses wird in übersichtlicher Form interaktiv in die KEM-Webseite eingebaut. Eine Querverlinkung der regionalen Unternehmen mit der Datenbank der ZUERST-Homepage für einen gemeinsamen Internetauftritt ist geplant.</p> <p>Zur Angebotsentwicklung wurden mehrere Informations- und Abstimmungstreffen mit interessierten Schulen durchgeführt und die Bedürfnisse abgefragt. Das erste Treffen fand im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Gemeindeamt St. Margarethen am 10.01.2018 statt. Hier wurde die grundlegende Bereitschaft der Schulen an Aktionen teilzunehmen abgeklärt. Speziell die Schulen NMS St. Marein bei Graz, VS St. Marein bei Graz, NMS St. Margarethen a. d. Raab, VS Margarethen a. d. Raab sowie die VS Nestelbach zeigten Interesse.</p> <p>An Folgeterminen am 12.02.2018, 22.02.2018 und 14.03.2018 wurden die weiteren konkreten Schritte definiert.</p> <p>Vorerst ergaben sich daraus für Maßnahme 9 folgende Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Termin am 04.07.2018 der NMS St. Margarethen für eine Exkursion zur KWB und dem Biomassehof mit den Klassen 3a&b • Termin am 25.06.2018 der NMS St. Marein für eine Exkursion zur KWB und dem Biomassehof mit den Klassen 3a&b <p>Eine zusätzliche Aktivität in dieser Maßnahme ist die Koordination von vor- bzw. nachbereitenden Terminen zur Wissensvermittlung in den Schulen vor Ort. Durchführen werden dies Spezialisten der KWB mit einem Schwerpunkt über Biomasse. Diese Aktivitäten werden mit den Exkursionen abgestimmt, um Schulschwerpunkte legen zu können und das vermittelte Wissen zu verfestigen.</p> | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <i>Erneuerbares Energie Know-how für SchülerInnen</i> Maßnahme 9 | <i>Erfüllungsgrad</i> |
| | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 70% |
| | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 70% |

| | | |
|--|--------------------------------------|-----|
| | Externe Leistungen zur Unterstützung | 70% |
|--|--------------------------------------|-----|

| | | |
|---|--|---|
| Maßnahme Nummer: | 10 | |
| Titel der Maßnahme: | Berufsorientierung für SchülerInnen und Jugendliche | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | SchülerInnen stehen schon früh vor der Wahl Schule oder Beruf. Oft fehlt die Möglichkeit praktische Erfahrungen zu sammeln. Um SchülerInnen und interessierte Betriebe aus der Region zu vernetzen, ist ein Wissensaustausch angedacht, zum Beispiel im Rahmen von Schnuppertagen oder Ähnlichem, auch ein Talente Check der WKO soll durchgeführt werden. Mit diesen Aktivitäten finden die SchülerInnen Arbeitsplätze in der Region - Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Erarbeitung eines Angebotes für SchülerInnen zur Unterstützung hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Berufswahl - Talente-Check der Wirtschaftskammer (WKO) Steiermark</i> | 100% Angebote wurden sondiert und auf die jeweiligen Schulen angepasst. |
| | <i>Durchführung von Veranstaltungen zwischen Schulen und regionalen Betrieben im Themenbereich wie z.B. Schnuppertage zur Vorstellung von Berufen in den Betrieben</i> | 25% Termine wurde fixiert. |
| | <i>Wissenstransfer zwischen Schulen und regionalen Betrieben</i> | 75% Kontakte wurden den Schulen vermittelt und Gespräche zwischen Schulen und Unternehmen haben stattgefunden. |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i> | <p>Im Rahmen dieser Maßnahme wurden vom MRM als Startpunkt die Möglichkeiten der Berufsorientierung für unterschiedliche Schulstufen sondiert und geeignete Angebote herausgefiltert.</p> <p>Im Anschluss wurden mehrere Informations- und Abstimmungstreffen mit interessierten Schulen durchgeführt und die Bedürfnisse abgefragt. Das erste Treffen fand im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Gemeindeamt St. Margarethen am 10.01.2018 statt. Hier wurde die grundlegende Bereitschaft der Schulen an Aktionen teilzunehmen abgeklärt. Speziell die Schulen NMS St. Marein bei Graz, VS St. Marein bei Graz, NMS St. Margarethen a. d. Raab, VS Margarethen a. d. Raab sowie die VS Nestelbach zeigten Interesse.</p> <p>An Folgeterminen am 12.02.2018, 22.02.2018 und 14.03.2018 wurden die weiteren konkreten Schritte definiert.</p> <p>Vorerst ergaben sich daraus für Maßnahme 9 folgende Ergebnisse: Die Fixierung von Terminen für Exkursionen in das Talent-Center für Berufsorientierung der Wirtschaftskammer (WKO) Steiermark. In Abstimmung mit den Terminkalender der jeweiligen Schulen wurden folgende drei Termine für die Exkursionen definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 16.11.2018 • 19.11.2018 • 25.03.2019 <p>Den Schulen wird weiterhin vorgängig Informationsmaterial und Programm für diese Exkursionen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Darüber hinaus wurden folgende weitere Aktivitäten in Maßnahme 10 umge-</p> | |

| | | |
|--|--|-----------------------|
| | setzt: <ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Koordination & Inhalte für den Besuch „Talentcenter“ bei der WKO Stmk • Ein Output der Gespräche der Unternehmen mit den Schulen ist die in Maßnahme 9 formulierte, freiwillige Wissensvermittlung der KWB als Vor- bzw. Nachbereitung der Exkursionen | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <i>Berufsorientierung für SchülerInnen und Jugendliche</i> Maßnahme 10 | <i>Erfüllungsgrad</i> |
| | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 70% |
| | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 70% |
| | Externe Leistungen zur Unterstützung | 70% |

| Maßnahme Nummer: | 11 | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|------------|---|--|---|--|--|-------------------------|--|---|--|--|
| Titel der Maßnahme: | <i>Regionale klimaschonende Lebensmittelversorgung</i> | | | | | | | | | | | | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | Die Region ist eine Pionierregion für nachhaltige und biologische Lebensmittelproduktion. Es gibt eine Vielzahl an biologisch produzierenden LandwirtInnen und eine Vielzahl von z.B. Streuobstwiesen. Lebensmittel müssen wieder etwas Wert sein. Daher muss das Bewusstsein für Regionalität beim Einkufen erhöht werden z.B. durch Exkursionen oder Verkostungen. Diskussion weiterer Initiativen wie z.B. Urban Gardening, Bauernmärkte, Food cooperations, Anreizsysteme usw. | | | | | | | | | | | | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilenstein</th> <th>Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten regional produzierter Lebensmittel</i></td> <td>50% Vorerhebung erfolgt. Gemeinden werden weitere Betriebserhebungen machen</td> </tr> <tr> <td><i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i></td> <td>25% Ergebnisse werden auf der KEM-Webseite publiziert, sobald diese fertiggestellt ist.</td> </tr> <tr> <td><i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i></td> <td>25% Siehe Maßnahme 2</td> </tr> <tr> <td><i>Durchführung von 2 Infoveranstaltungen oder Exkursionen</i></td> <td>25% Die Gemeinden werden mit Unterstützung der KEM Informationsveranstaltungen durchgeführt.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | Meilenstein | Erreichung | <i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten regional produzierter Lebensmittel</i> | 50% Vorerhebung erfolgt. Gemeinden werden weitere Betriebserhebungen machen | <i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i> | 25% Ergebnisse werden auf der KEM-Webseite publiziert, sobald diese fertiggestellt ist. | <i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i> | 25% Siehe Maßnahme 2 | <i>Durchführung von 2 Infoveranstaltungen oder Exkursionen</i> | 25% Die Gemeinden werden mit Unterstützung der KEM Informationsveranstaltungen durchgeführt. | | |
| | Meilenstein | Erreichung | | | | | | | | | | | |
| | <i>Erhebung von regionalen Einkaufsmöglichkeiten regional produzierter Lebensmittel</i> | 50% Vorerhebung erfolgt. Gemeinden werden weitere Betriebserhebungen machen | | | | | | | | | | | |
| | <i>Darstellung der Ergebnisse auf einer Website und Druck eines Folders</i> | 25% Ergebnisse werden auf der KEM-Webseite publiziert, sobald diese fertiggestellt ist. | | | | | | | | | | | |
| | <i>Einbindung der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Gemeindezeitungen...)</i> | 25% Siehe Maßnahme 2 | | | | | | | | | | | |
| <i>Durchführung von 2 Infoveranstaltungen oder Exkursionen</i> | 25% Die Gemeinden werden mit Unterstützung der KEM Informationsveranstaltungen durchgeführt. | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i> | Für diese Maßnahme wurde das große Know-how der Region genutzt und viele Experten in eine Arbeitsgruppe zur regionalen klimaschonenden Lebensmittelversorgung geründet. Die Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe sind: Rupert Gangl, Hermann Steppeler, Evelyn Kropf, Manfred Schöning, Hr. Hofer. Die Arbeitsgruppe erhob in mehreren Meetings die bestehende Situation bezüglich regionalen Einkaufsmöglichkeiten. Die Termine für diese Arbeits- | | | | | | | | | | | | |

| | | |
|---|--|-----------------------|
| | <p>gruppe waren 14.02.2018, 19.03.2018 und der 25.04.2018. Zusätzlich zu diesen Erhebungen wurde auch der Internetauftritt auf der KEM-Webseite inklusive Design und Funktionalität intensiv diskutiert. Weitere Ergebnisse der Aktivitäten der Arbeitsgruppe sind eine Zielgruppendefinition und der erfolgte Aufbau einer Kommunikationsstruktur zwischen den interessierten Gemeinden durch die Bildung der Arbeitsgruppe. Das Format der Arbeitsgruppe wird nun auch weiter dafür genutzt Infoveranstaltungen in verschiedenen Gemeinden koordiniert zu planen und umzusetzen. Hierbei unterstützt die KEM insbesondere bei Planung und Koordination.</p> <p>Ein Überschneidungspunkt mit weiteren Maßnahmen wird durch die geplante Webseite der KEM EEH sein. Die Arbeitsgruppe „Regionale klimaschonende Lebensmittelversorgung“ ist hierbei für Entwicklung einer optimalen Darstellung der Einkaufsmöglichkeiten und regionalen Betriebe zuständig. Zusammen mit der Präsentation der Webseite Ende September 2018 wird auch nochmals ein Aufruf zur Betriebserhebung für interessierte Unternehmen gestartet werden.</p> | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <i>Regionale klimaschonende Lebensmittelversorgung</i> Maßnahme 11 | <i>Erfüllungsgrad</i> |
| | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 40% |
| | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 40% |
| | Externe Leistungen zur Unterstützung | 40% |

| | | |
|---|--|---|
| Maßnahme Nummer: | 12 | |
| Titel der Maßnahme: | <i>Strom selber produzieren und regional nutzen</i> | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | Um den Grad an Autarkie in einer Region zu heben, muss elektrischer Strom selber produziert und selber verwendet werden. Sichere Stromversorgung in landwirtschaftlichen und produzierenden Betrieben ist wichtig für wirtschaftlichen Erfolg. Erneuerbare Lösungen ermöglichen unabhängige Stromversorgung und Notbetrieb. Möglichkeit für jeden Haushalt durch Vernetzung, Gemeinschaftsanlagen und BürgerInnenbeteiligungsanlagen. Bewusstseinsbildung durch Infoveranstaltungen. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Bewusstseinsbildung mittels Durchführung von 2 Veranstaltungen zur Thematik Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung</i> | 50% 18.08.2017 Photovoltaik-Rundfahrt |
| | <i>Unterstützung von Förderabwicklungen, wie z.B.: PV-Anlagen auf Gemeindegebäude oder Bürgerbeteiligungsanlagen</i> | 75% Planung PV-Anlage Vasoldsberg |
| | <i>Vorbereitende Informationstätigkeit zur Nutzung PV Anlagen auf öffentlichen Gebäuden hinsichtlich der Vorteile der Eigenstromerzeugung und -nutzung</i> | 100% Besprochen an den Kernteamworkshops, siehe Maßnahme 1 |

| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i> | <p>In Maßnahme 12 wurden zwei regionale Spezialisten in die Planung und Durchführung miteinbezogen, die Firmen ATE Becker und Gratzer. Zusätzlich wurde eine KEM-übergreifende Kooperation mit der Klima und Energie Modellregion GU-Nord eingegangen. In dieser Kooperation wurde eine Photovoltaik-Rundfahrt organisiert, die allen Bürgern der KEM Energie-Erlebnisregion Hügelland gratis offenstand. Der MRM DI (FH) Thomas Fleischhacker begleitet als Photovoltaik-Sachverständiger die Busfahrt und informierte über Marktentwicklung der Photovoltaik, dessen Technologie- und Montagearten sowie Fördermöglichkeiten. Die Exkursion fand am 18.08.2017 statt und hielt in zahlreichen Stationen wie Übelbach, Peggau, und Frohnleiten. So konnten sich die Besucher auch vom praktischen Betrieb direkt ein Bild machen und mit den privaten Betreibern Informationen aus erster Hand austauschen.</p> <p>Weitere ergänzende Infoveranstaltungen sind gegen Ende 2018 in Vasoldsberg und St. Margarethen an der Raab geplant. Die Themen werden insbesondere die Fördermöglichkeiten und technischen Entwicklungen in der jüngeren Vergangenheit sowie Betriebsweisen in Privathäusern und öffentlichen Gebäuden (Energiemanagement, bilanzielle Autarkie, Blackout-Sicherheit, etc.) sein. Im Speziellen wird auch auf Querschnittstechnologien wie Stromspeicher oder E-Mobilität und im Kontext der Gemeinden und Privaten eingegangen.</p> <p>In Bezug auf Förderabwicklungsunterstützung der Gemeinden ergab sich in der Bestandsaufnahme, dass der Deckungsgrad mit Photovoltaik auf den öffentlichen Gebäuden der KEM EEH sehr hoch ist. Zur Lückenschließung wurde schwerpunktmäßig auf die Gemeinde Vasoldsberg fokussiert, die noch über Potential verfügt. Der MRM konnte hier bereits die Planung für eine Aufdach-Photovoltaik-Anlage für das Gemeindeamt Vasoldsberg gemeinsam mit den Partnerunternehmen durchführen. Derzeit werden insbesondere noch Bürgerbeteiligungsmodell zur Finanzierung und Involvierung der Bevölkerung geprüft.</p> <p>Folgende weitere Tätigkeiten wurden in Maßnahme 12 vollzogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationstätigkeit über Eigenstromerzeugung und -nutzung im Rahmen der Kernteamtreffen beschrieben in Maßnahme 1 • Öffentlichkeitsarbeit über Fördermöglichkeiten zur Eigenstromerzeugung, beschrieben in Maßnahme 2 | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------|--|-----|--|-----|--------------------------------------|-----|--|--|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Strom selber produzieren und regional nutzen Maßnahme 12</i></th> <th><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td>75%</td> </tr> <tr> <td>Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ...</td> <td>75%</td> </tr> <tr> <td>Externe Leistungen zur Unterstützung</td> <td>75%</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | | <i>Strom selber produzieren und regional nutzen Maßnahme 12</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 75% | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 75% | Externe Leistungen zur Unterstützung | 75% | | |
| <i>Strom selber produzieren und regional nutzen Maßnahme 12</i> | <i>Erfüllungsgrad</i> | | | | | | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 75% | | | | | | | | | | | |
| Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 75% | | | | | | | | | | | |
| Externe Leistungen zur Unterstützung | 75% | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |

| | |
|----------------------------|---|
| Maßnahme Nummer: | 13 |
| Titel der Maßnahme: | <i>Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation</i> |

| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)</p> | <p>Gemeinden sehen sich oft in unterschiedlichen Zeitfenstern mit denselben Fragestellungen konfrontiert. Durch einen gegenseitigen regelmäßig stattfindenden Wissenstransfer zu relevanten Themen kann hier eine Optimierung hinsichtlich des Informationsflusses erfolgen. Es soll ein Wissensaustausch innerhalb der Gemeindestrukturen zu Themen der Erneuerbaren Energie, Klimaschutz und Energieeffizienz angestoßen werden. Dazu sind Treffen anzustreben in denen man sich untereinander austauschen kann.</p> | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|-----------------------|---|------------------------------|---|---|--|--|
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 427 991 461">Meilenstein</th> <th data-bbox="991 427 1461 461">Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 461 991 607"><i>Festlegung von gemeindeübergreifenden Vorgehensweisen im Bereich erneuerbare Energie und Klimaschutz</i></td> <td data-bbox="991 461 1461 607">90% Vorgehen ist fixiert.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 607 991 707"><i>Etablierung von einem Klima- und Energiezuständigen pro Gemeinde</i></td> <td data-bbox="991 607 1461 707">75% Fertiges Ausbildungsprogramm für Gemeindebedienstete</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 707 991 752"></td> <td data-bbox="991 707 1461 752"></td> </tr> </tbody> </table> | | Meilenstein | Erreichung | <i>Festlegung von gemeindeübergreifenden Vorgehensweisen im Bereich erneuerbare Energie und Klimaschutz</i> | 90% Vorgehen ist fixiert. | <i>Etablierung von einem Klima- und Energiezuständigen pro Gemeinde</i> | 75% Fertiges Ausbildungsprogramm für Gemeindebedienstete | | |
| Meilenstein | Erreichung | | | | | | | | | |
| <i>Festlegung von gemeindeübergreifenden Vorgehensweisen im Bereich erneuerbare Energie und Klimaschutz</i> | 90% Vorgehen ist fixiert. | | | | | | | | | |
| <i>Etablierung von einem Klima- und Energiezuständigen pro Gemeinde</i> | 75% Fertiges Ausbildungsprogramm für Gemeindebedienstete | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p> | <p>Zusammen mit Maßnahme 6 und unter Zuziehung von Expertisen der Energieagentur Steiermark, dem Wifi Steiermark, und der KWB wurde eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit intensiv an einigen Gemeindetreffen besprochen. Unter anderem am 14.03.2018, der Gemeindepartnerschafts- und HÖG-Ausschusssitzung sowie vorbereitend dazu am 15.02.2017 in der Besprechung mit Bürgermeister Herbert Miebel aus St. Margarethen dienten der Ausführung dieser Maßnahme.</p> <p>Ein wichtiger Output dieser Gespräche ist das entwickelte Kooperationsvorgehen der Gemeinden innerhalb der KEM EEH und die Zusammenarbeit mit dem Verein ZUERST. Die Kernpartnermeetings wurden als fundamentales Koordinationsmittel definiert und Ansprechpartner in den Gemeinden fixiert.</p> <p>Als zweiter Schritt in dieser Maßnahme wurde gemeinsam mit der Energieagentur Steiermark und dem Wifi Steiermark ein Ausbildungsprogramm für Gemeindebedienstete entworfen. Die „Ausbildung Klima- und Energiebeauftragte für Gemeinden“ wurde gemeinsam mit Bildungsanbieter und Gemeinden entwickelt und mündete in einen 5-tägigen Lehrgang, der – speziell auf die Zielgruppe der Gemeindebedienstete ausgerichtet – wichtige Grundsätze über Energieversorgung, Bautechnik, Benchmarking in öffentlichen Gebäuden, Förderungen und Energiebuchhaltung vermittelt. Hierfür wurde das Kursprogramm bereits ausgearbeitet und entsprechende Vortragende organisiert, die Erstdurchführung wird jedoch erst im September 2019 erfolgen. Mit den Gemeinden wurden in den oben beschriebenen Treffen auch bereits die Teilnahmebereitschaft und erste Personalzuständige besprochen und definiert.</p> <p>Folgende weitere Aktivitäten wurden in Maßnahme 13 gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Ausbildung von 3 überregional tätigen Energieberatern aus der Region • Kooperationsvertiefung durch Maßnahme 6 mit ZUERST -> „Zusammenwachsen“ • 29.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 & 13 • 24.01.2018 Mailkommunikation mit KPC Themen: Abklärung von Inhalten Maßnahmen 5 & 13 | | | | | | | | | |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 1839 991 1895"><i>Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation</i> Maßnahme 13</th> <th data-bbox="991 1839 1461 1895"><i>Erfüllungsgrad</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 1895 991 1973">Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</td> <td data-bbox="991 1895 1461 1973">80%</td> </tr> </tbody> </table> | | <i>Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation</i> Maßnahme 13 | <i>Erfüllungsgrad</i> | Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 80% | | | | |
| <i>Gemeindeübergreifender Wissensaustausch und Kooperation</i> Maßnahme 13 | <i>Erfüllungsgrad</i> | | | | | | | | | |
| Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ... | 80% | | | | | | | | | |

| | | |
|--|--|-----|
| | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 80% |
| | Externe Leistungen zur Unterstützung | 80% |
| | | |

| | | |
|---|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 14 | |
| Titel der Maßnahme: | Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i> | Durch eine Optimierung von vorhandenen Systemen oder Anlagen kann der Betrieb effizienter gestaltet werden. Egal ob es sich dabei um öffentliche, betriebliche oder private Anlagen handelt. Die klassischen Einsparpotenziale im öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich aufzuzeigen ist das Ziel dieser Maßnahme. Im Rahmen von bewusstseinsbildenden Aktivitäten können die Zielgruppen bedarfsge-recht informiert und angesprochen werden. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i> | Meilenstein | Erreichung |
| | <i>Entwicklung einer Pilotprojektförderung für 25 „Heizanlageninspektionen zur Vermeidung unnötiger Emissionen“ mit anschließender Analyse und Präsentation der Erkenntnisse für die beteiligten Gemeinde</i> | 25% Vorgespräche mit regionalen Rauchfangkehrerbetrieben wurden geführt. |
| | <i>Expertenunterstützung oder Fachvorträge zu relevanten Fragestellungen, wie z.B.: Beleuchtung (Straßen- oder Innenbeleuchtung)</i> | 100% Expertenworkshops 29.08.2017 07.07.2017 Kesseltauschaktion inklusive Vorträgen 18.09.2017, 19.09.2017, 21.09.2017, 26.09.2017, 29.09.2017, 02.10.2017 |
| | <i>Überprüfung auf Energieeffizienz von 2 kommunalen Heizanlagen</i> | 100% 2 kommunale Heizanlagen wurden untersucht. |
| | <i>Evaluierung von Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen (z.B. Kesseltausch, Pumpentausch,...)</i> | 100% Kesseltauschaktion inklusive regionalem Sponsoring in der Höhe von 32.000€. |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i> | Auch für Maßnahme 14 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe sind die Unternehmen Firma Schwarz, Firma Kahr und KWB. Zwei Workshops wurden in diesem Rahmen durchgeführt, am 29.08.2017 sowie dem 07.07.2017 um die Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität in der KEM EEH voranzutreiben. Darüber hinaus wurde mit den regionalen Rauchfangkehrerbetrieben Gespräche über die Überprüfung beziehungsweise Inspektion von Heizanlagen geführt. Die in der Maßnahme 14 geplante Aktivität der 25 Heizanlageninspektionen konnte allerdings noch nicht durchgeführt werden, da es an Qualifizierung bei den Beteiligten mangelt. Ersatzkonzepte oder eine Qualifizie- | |

| | | |
|---|--|---|
| | <p>rung werden derzeit innerhalb der Arbeitsgruppe besprochen.</p> <p>Die beteiligten Firmen unterstützen auch in der Ausführung der Tätigkeiten, indem sie Vorträge an Informationsveranstaltungen hielten und mit ihrer Expertise Interessierten mit Rat und Tat zur Seite standen. So wurden unter anderem zur Promotion der nachfolgend beschriebenen „Kesseltauschaktion“ an folgenden Terminen Informationsveranstaltungen zu dem Thema durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18.09.2017 St. Margarethen • 19.09.2017 Nestelbach • 21.09.2017 Vasoldsberg • 26.09.2017 Laßnitzhöhe • 29.09.2017 St. Marein • 02.10.2017 Kainbach <p>Als weiterer Meilenstein dieser Maßnahme wurden zwei kommunale Heizanlagen untersucht. Hierfür wurde in Vorgesprächen mit den Gemeinden die besten Kandidaten eruiert. Aus diesem Prozess ergaben sich schließlich die Volksschule in Krumegg und das Feuerwehrhaus in Nestelbach wahrscheinlich Fälle für eine Sanierung. Im Rahmen der Maßnahme 14 wurden die Heizungssysteme der zwei Gebäude untersucht und jeweils ein Gutachten zur Analyse erstellt. Darin wurden ebenfalls Optimierungsvorschläge und gegebenenfalls Sanierungsvorschläge festgehalten. Aus diesen Untersuchungen ergab sich in weiterer Folge einerseits der Anstoß ein Nahwärmekonzept für die öffentlichen Gebäude in Nestelbach zu entwerfen (siehe Maßnahme 6). Andererseits wurde in Krumegg ein Umbau der Regelungstechnik vorgeschlagen und eine Optimierung der Steuerungsprogrammierung bereits durchgeführt.</p> <p>Nicht zuletzt wurde auch die sehr erfolgreiche Aktion „Kesseltauschaktion“ in der Region veranstaltet. Hierbei wurde der älteste Kessel der Region gesucht und mit einem „Gewinnspiel“ für die Teilnehmer geworben. Die Sachpreise bzw. Förderungen wurden von den Unternehmenspartnern der Region gesponsert. Durch die große Unterstützung der Unternehmen für die Aktivitäten der KEM konnten so Sachpreise (Brennstoffgutscheine für jede Gemeinde) und ein Rabatt von 50% auf Heizkessel in Form einer Förderung durch KWB in der Höhe von 32.000 € für die Bevölkerung der KEM EEH akquiriert werden. Die ganze Aktion wurde mittels Infoveranstaltungen zu Förderungsmöglichkeiten, Sanierungsmöglichkeiten und Biomasse allgemein begleitet. Eine genauere Beschreibung ist unter Kapitel 5 Best Practice Beispiel angeführt.</p> <p>Als direkte Ergebnisse der Aktion können zwölf geplante oder durchgeführte Kesselaustausche von fossil auf Biomasse angeführt werden, was eine CO₂-Einsparung von ca. 115 t pro Jahr ausmacht. Besonders für den „Gewinner“ der Aktion, ein Heizkessel aus dem Jahr 1962, war ein Austausch höchste Zeit.</p> <p>Schließlich wurden noch folgende weitere Aktivitäten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung Infomaterial für Kesseltauschaktion • Gründung Arbeitsgruppe | |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <p><i>Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme</i> Maßnahme 14</p> <p>Personalkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, ...</p> | <p><i>Erfüllungsgrad</i></p> <p>75%</p> |

| | | |
|--|--|-----|
| | Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, ... | 75% |
| | Externe Leistungen zur Unterstützung | 75% |
| | | |

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT um Mustersanierungsprojekte oder Leitprojekte handeln. Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitle: Kesseltauschaktion

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Energie-Erlebnisregion Hügelland

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen):

Zusammen mit regionalen Partnern aus der KEM EEH wurde in der Aktivität der älteste fossil betriebene Kessel in jeder der 6 KEM-Gemeinden gesucht. Dieser Kessel sollte im Sinne der Energieeffizienz gegen ein modernes Biomassensystem getauscht werden. Als Anreiz für die Teilnahme konnte die Firma KWB und weitere regionale Firmen als Partner für ein Sponsoring gewonnen werden. Es wurden 50% der Kosten inkl. Fördertechnik und Steuerung erlassen und zusätzlich ein 500€ Gutschein für Brennstoffe (Pellets, Hackgut oder Scheitholz) verlost. Dadurch konnte die Bewohner der KEM EEH – neben Informationen zur Energieeffizienz an den begleitenden Infoveranstaltungen – ca. 32.000€ regionale Förderung lukrieren. Es wurden in Summe zumindest 13 Kesseln durch die Aktion getauscht.

Projektkategorie: 2

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

Name: Thomas Fleischhacker

E-Mail: t.fleischhacker@aon.at

Tel.: +43 664 5451140

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/418>

<https://www.st-margarethen-raab.at/>

Persönliches Statement des Modellregions-Manager (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen-spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

"Die überaus erfolgreiche „Kesseltauschaktion“ ist sinnbildlich für das Engagement und die Zusammenarbeit für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Klima- und Energie-Modellregion Energie-Erlebnisregion Hügelland. Lokalen Unternehmen wie die KWB stellen ihr Know-how in Infoveranstaltungen zur Verfügung und lassen gleichzeitig den Worten Taten folgen indem sie den regionalen Klimaschutz und die Bevölkerung mit über 32.000€ unterstützen."

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

Als Ziel der Aktion wurde vorab die Eruerung der ältesten Kessel in jeder Gemeinde und gleichzeitig der Tausch dieser Fossilien angesetzt. Insofern sollte als Zielwert ein Tausch von 6 Kesseln erreicht werden. Der Nachweis und die Zuordnung zur Aktion erfolgte durch das Nachfragen bei den Heizkesselbesitzern der umsetzenden Firmen.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

Die Konzeption der Kesseltauschkaktion wurde bereits im Zuge des USK angedacht. Insofern war der erste Schritt zum Projekt „Kesseltauschkaktion“ die Gründung der Arbeitsgruppe „Forcierung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom und Wärme“ mit den Firmen Solartechnik Schwarz, Kahr und KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH. Das erste Treffen dieser Arbeitsgruppe am 07.07.2017 kann daher als Startworkshop für das Projekt beschrieben werden, da die „Kesseltauschkaktion“ ein Schwerpunkt des Treffens war. Zusammen mit dem MRM wurde der weitere Zeitplan erarbeitet und die Konditionen mit den Firmen zum Sponsoring festgelegt. Der erste Meilenstein des Projekts war danach der Start der Promotions- und Informationsveranstaltungen am 18.09.2017 in St. Margarethen an der Raab. Begleitend dazu wurden Postaussendungen und Zeitungsartikel geschaltet. Die Bearbeitung der Einsendungen wurde durch den MRM vorgenommen, die technische Umsetzung zum anschließenden Kesseltausch von den beteiligten Betrieben. Zum Zeitpunkt des Zwischenberichts ist das Projekt noch nicht gänzlich abgeschlossen, da ein Abschlussworkshop mit der Arbeitsgruppe geplant ist, bei dem Lessons learned und Evaluation im Vordergrund stehen.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)

Die Teilnahme der Firmen der Arbeitsgruppe wurde von diesen unentgeltlich durchgeführt. Der MRM wurde über das vorgesehene Budget der Maßnahme 14 finanziert. Darüber hinaus wurde von den Partnerfirmen Brennstoffgutscheine für jede Gemeinde in Summe in der Höhe von 3.000€ und ein Rabatt von 50% auf Heizkessel in Form einer Förderung durch KWB in der Summe in der Höhe von 32.000 € für die Bevölkerung der KEM EEH zur Verfügung gestellt.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Durch den Umstieg der 13 Besitzer von alten, fossilen Heizkesseln auf neue, effiziente Biomasseheizsysteme kann rechnerisch eine CO₂-Einsparung von 115 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr erzielt werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Das Projekt konnte erfolgreich und ohne Rückschläge durchgeführt werden. Durch die Aktion konnte der Zielwert (Tausch von 6 Kesseln) verdoppelt werden und zumindest 13 Kessel-Tausche direkt der Aktion zugerechnet werden. Die Mediendokumentation für das Projekt ist im Dokument „B466687_EEH_3_Auszug Öffentlichkeitsarbeit“ ersichtlich. Eine mögliche weitere Berichterstattung wird mit Abschluss des Projekts erfolgen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Durch den Einbezug der lokalen Firmen in einer Arbeitsgruppe konnten nicht nur deren Ideen und Vorschläge für Klimaschutz und nachhaltige Energien aufgenommen werden, sondern auch deren Bereitschaft für ein Sponsoring erhöht werden. Durch die persönliche Involvierung der geschäftsführenden Personen im Unternehmen wurde bei diesen ein Bewusstsein für die Region geschaffen und ihr Engagement erhöht.

Motivationsfaktoren:

(Angabe von ähnliche Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)

Heizkessel-Casting der KEM Energiekultur Kulmland

<https://www.energiekultur-kulmland.at/heizungsmesse/heizkessel-casting/>

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)

-